



Brief an Freunde 31

Mai 2022 Verein der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht

Die Kirche als Gemeinschaft lebt von der Vielfalt der Talente und Charismen ihrer Mitglieder.

Kirche wohin?

Lambrechter Diskurs am 8. Juni 2022: Gemeinsam aus dem Glauben Zukunft gestalten

Papst Franziskus hat weltweit eingeladen, offen und freimütig über die Kirche und ihre Zukunft ins Gespräch zu kommen. Fragen des Lebens als Gemeinschaft, der Mitwirkung möglichst vieler und der Aufgabe der Kirche für die ganze Menschheit sollen im Dialog beraten werden, neue Formen des Miteinanders und des füreinander Daseins entstehen. Der Lambrechter Diskurs will dazu durch Impulse der Referent*innen und durch den Austausch mit vielen Besucher*innen seinen Beitrag leisten. Nach über zweijähriger Pause soll die Gelegenheit, wieder live in größerer Runde zusammenzukommen genutzt werden, um in einen intensiven Diskussionsprozess einzusteigen. Drei profilierte Persönlichkeiten werden diesen von Papst Franziskus angestoßenen Dialog zu brennenden Zukunftsfragen der Kirche führen: Ferdinand Kainer, Sabine Pelzmann und Maria Rottensteiner.

Seite 2



kk

Lamberti-Treffen

Nach vielen Jahren wieder treffen sich die „Freunde des Stiftes“ zum Lambertisonntag in St. Lambrecht.
Seite 6



kk

Ukraine-Vertriebene

Herzliche Aufnahme in St. Lambrecht für vom schrecklichen Angriffskrieg vertriebene Ukrainer*innen.
Seite 4



Miteinander auf dem Weg sein heißt auch, gemeinsam den Weg bestimmen.

Liebe Mitglieder!



Nach einem harten Winter mit viel Schnee und tiefen Temperaturen ist die Natur nun endlich erwacht – in der Pflanzen- und Tierwelt ist überall ein Wachsen und Sprießen zu beobachten.

Dieses alljährlich wiederkehrende Wunder lässt auch uns Menschen mit großer Zuversicht hoffen, in einen freieren Frühsommer gehen zu können, soll heißen: die Masken fallen!

Wäre da nicht dieser grausame Krieg im Osten unseres Kontinents, der nun schon bald drei Monate Schreckensbilder in unsere sicheren Häuser und Wohnungen liefert. Aber sind wir wirklich so sicher hier in unserem kleinen Österreich?

Der Flüchtlingsstrom aus der Ukraine hat auch unsere Gemeinde erreicht. Bewundernswert ist die große Bereitschaft der hiesigen Bevölkerung zu helfen, vor allem aber, diesen leidgeprüften Menschen Sicherheit und ein Dach über dem Kopf zu bieten. Hören wir bitte damit nicht auf, solange dies notwendig ist!

In und um unser Stift sind etliche Projekte in Planung und viele Veranstaltungen stehen bevor. Freuen würden wir uns natürlich auch darüber, Sie, liebe Mitglieder, bei der einen oder anderen davon in St. Lambrecht begrüßen dürften. Ein herzliches Grüß Gott sage ich unseren Neumitgliedern!

Zum Schluss meiner Zeilen darf ich jener Menschen gedenken, die uns im letzten Halbjahr aus den Reihen unserer Vereinsmitglieder für immer verlassen haben – stellvertretend für alle danke ich besonders Herrn Meinrad Leitgab, der uns immer eine große Stütze in unserem Vereinsleben war. Sie alle mögen in Frieden ruhen.

Ihnen allen wünsche ich schon jetzt schöne und erholsame Sommermonate bei guter Gesundheit und in einer hoffentlich friedvolleren Zeit, bleiben Sie uns gewogen,

Franz Hlebaina

Ihr Franz Hlebaina, Obmann



Kirche wohin?

Gemeinsam aus dem Glauben
Zukunft gestalten

Auch wenn die christliche Botschaft in ihrem Kern unveränderlich ist, so muss sie doch stets neu in die jeweilige Zeit hinein, mit Rücksicht auf die konkreten Lebensumstände der Menschen und auf dem Hintergrund der aktuellen geistigen, sozialen und gesellschaftlichen Entwicklungen verkündet werden – eine nicht geringe und sehr herausfordernde Aufgabe! Zunehmend machen auch die schneller werdenden Veränderungen des Umfelds es schwieriger, dass die Kirche ihrem Auftrag gerecht werden kann, die Botschaft des Glaubens adäquat zu verkündigen und damit für die Menschen als befreiend, hilfreich und tröstlich zur Verfügung zu stellen.

Der Weg entsteht beim Gehen

Die Frage, wohin der Weg der Kirche zu gehen hat, ist insofern nicht neu, aber eben immer aktuell. Mit dem weltweiten Prozess auf die Bischofssynode 2023 hin hat Papst Franziskus alle Menschen eingeladen, miteinander nachzudenken, aufeinander zu hören und gemeinsam die nötigen Entscheidungen vorzubereiten.

Lambrechter Diskurs 2022

Kirche wohin?

Gemeinsam aus dem Glauben Zukunft gestalten

Mittwoch 8. Juni 2022, 19.30
Refektorium des Stiftes



Mag. Ferdinand
Kainerer



DI Sabine
Pelzmann,
MSc MBA



Maria
Rottensteiner

Moderation: Eduard Steiner, Die Presse
Prior P. Gerwig Romirer

Der „Lambrechter Diskurs 22“ will dabei mitwirken und hat drei Personen eingeladen, die das Leben der Kirche von verschiedenen Perspektiven her kennen und es in unterschiedlichen Funktionen mitgestalten:

- Ferdinand Kainerer als Präsident der Katholischen Aktion Österreichs,
- Sabine Pelzmann, mit dem Blick einer integrativen Organisationsentwicklerin
- und Maria Rottensteiner, die als Regional Koordinatorin der Caritas Steiermark mit den konkreten Alltagssorgen von Menschen vertraut ist.

Es geht bei den angestoßenen Prozessen um nicht weniger als um einen Kulturwandel, bei dem alle gefragt sind, mitzuwirken und zu Veränderungen bereit zu sein: Jede und jeder Gläubige ebenso wie auch Verantwortliche und Amtsträger auf allen Ebenen. Dass der Papst selbst diesen Veränderungsprozess ausgelöst hat, darf als ermutigendes Zeichen gesehen werden und Hoffnung machen, dass auch so manches in Bewegung kommen kann!

Liebe Freunde!



Im vergangenen Frühjahr haben Ängste und Sorgen im Zusammenhang mit dem Pandemiegesehen das Aufblühen der Natur im Frühjahr konterkariert. Damals war es außerhalb unseres Denkens und Planens, dass ein Jahr später ein Krieg in bedrohlicher Nähe uns in Atem halten wird.

Leider sind wir Kriegsberichterstattung durch die heutige Medienlandschaft ‚gewohnt‘ und sind wir diesbezüglich in Gefahr, eine ‚dicke Haut‘ zu entwickeln. Es ist aber dann doch etwas anderes, wenn es Beratungen und Besprechungen gibt, wo und wie ankommende Flüchtlinge unterzubringen sind. Mit großer Dankbarkeit kann ich eine beeindruckende Hilfsbereitschaft bei der Betreuung und im Umgang mit den Flüchtlingen aus den Kriegsgebieten der Ukraine feststellen.

Mit großem Interesse erwarte ich auch den heurigen Lambrechter Diskurs. Für unsere Abtei ist eine gemeinsam gestaltete Zukunft der Kirche und die Suche eines erfolgreichen Weges zu diesem Ziel eine lebenswichtige Fragestellung.

Bei meinem ‚Zweitberuf‘ als Archivar und Bibliothekar werden Sie natürlich verstehen, dass für mich das Projekt zur Revitalisierung unseres Granariums als einen Speicher für unser historisches und kulturelles Erbe von besonderem Interesse ist. Ich bin sehr glücklich, dass – so hoffen wir – bald die ersten Maßnahmen verwirklicht werden können.

Als geschichtlichen Rückblick dürfen wir heuer am 4. Dezember den 900. Todestag unseres Stifters Herzog Heinrich III. von Kärnten begehen. In dankbarer Rückschau soll in uns aber auch das Bewusstsein gestärkt werden, dass wir voll Vertrauen und Hoffnung an die Gestaltung der Zukunft unseres Klosters, unserer Kirche arbeiten müssen.

Es grüßt Sie herzlich

Abt Benedikt Plank

Ihr Abt Benedikt Plank



Gelungene Gemeinschaft lebt von Menschen, die ihre Talente zur Verfügung stellen.

Ukraine-Vertriebene in St. Lambrecht

Großartige und unkomplizierte Hilfsbereitschaft.

85. Geburtstag von Abt Otto



Abt Benedikt und die Mitbrüder des Konvents gratulierten Abt Otto Strohmaier am Geburtstag selbst beim Mittagessen und beim anschließenden gemütlichen Beisammensein zur Vollen- dung von 85 erfüllten Lebensjah- ren. Die Öffentlichkeit nutzte den Festgottesdienst in St. Blasien am Ostersonntag, um dankbare, ehren- de und wertschätzende Glückwün- sche zu überbringen und den „St. Blasner Pfarrer“ bei der anschlie- Benden Agape hochleben zu lassen.

Obmann Hlebaina – ein agiler 75er



Im Rahmen einer Vorstandssitzung konnte dem Ob- mann des Ver- eins der Freunde, Herrn Oberförster Ing. Franz Hle- baina, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres gratuliert werden. Mit einem kleinen Geschenk und den besten Wünschen wurde auf den rüstigen und agilen Jubilar angestoßen und in großer Dank- barkeit sein Wirken im Verein gewürdigt. Zugleich wurden die besten Wünsche für weitere ge- gesunde und schaffensfrohe Jahre ausgesprochen. Ad multos annos!

Seit Mitte März beherbergt auch St. Lambrecht etliche Kriegs- flüchtlinge aus der Ukraine, mit Stand 9. Mai befinden sich 79 Ukrainer*innen in den Quartie- ren von insgesamt sechs Beher- bergern. Auch in fünf Wohnungen des Stiftes leben insgesamt 24 Geflüchtete.

Als beispielhaft darf das großartige Zusammenwirken von Markgemeinde, Benediktinerstift, Schulen, Ärzten, Firmen und ganz,

ganz vielen Privatpersonen ange- sehen werden. 29 Kinder besu- chen die Volks- bzw. Mittelschule in St. Lambrecht und das BORG und die HLW Murau. Lions und Kiwanis haben Laptops für die Schüler*innen finanziert.



Wandelbühne (2)

Beim Basteln, Tanzen und Singen lassen sich Sprachbarrieren leicht überwinden!

Etliche Freizeitangebote gibt es bereits, auch ein Sprachkurs für Erwachsene ist schon angelau- fen. Am 9. April fand ein großes Ukrainisch-Österreichisches Be- gegnungsfest im Stiftsgarten statt, das die Wandelbühne organisiert hat. Nach Workshops für ca. 100 Kinder am Vormittag gab es am Nachmittag bei Musik, Zauberei, Tanz und Kulinarik ein paar un- beschwerte Stunden – und einen großen Reingewinn!

St. Lambrechter
Spendenkonto
für Ukraine-Hilfe

IBAN:
AT06 3823 8010 0200 0222
BIC: RZSTAT2G238

Neuer Konsistorialrat

Diözesanbischof Dr. Wilhelm Kraut- waschl hat den Superior von Mari- azell, P. Dr. Michael Staberl, am 3. Mai den Titel „Bischöflicher Konsi- storialrat“ verliehen und ihn damit für sein Wirken am – weit über die Diözese Graz-Seckau hinaus – bedeutenden Wallfahrtsort ausge- zeichnet. Herzlichen Glückwunsch!



Engagierte Menschen tragen Verantwortung für den Glauben in St. Lambrecht – Angelika Neumann als gf. Vorsitzende des Pfarrgemeinderates an der Seite von Pfarrer Abt Benedikt.

Neuer Pfarrgemeinderat – Mittendrin

Das Leitungsgremium der Pfarre als lebendiger Motor.

Unter dem Motto „Mittendrin“ waren die österreichischen Pfarrgemeinden nach fünf Jahren zur Neubestellung der Pfarrgemeinderäte aufgerufen. Nach den Einschränkungen der Corona-Pandemie sicher auch ein willkommener Anlass, sich wieder nach Möglichkeit um ein größeres Miteinander zu bemühen. Auch für die Vorbe- reitung der von Papst Franzis- kus angeregten Bischofsynode, die Gemeinschaft, Teilnahme und missionarischen Elan in der Kirche wachrufen möchte,

ist die Bestellung der neuen PGR eine gute Vorbereitung und Einstimmung. Unsere vom Wahlvorstand erstellte Vor- schlagsliste wurde bestätigt und durch zwei durch Urwahl bestimmte Mitglieder ergänzt. Mit den Familien gehören un- sere Pfarren zu den Ursprungs- orten eines lebendigen Glau- bens. Die Pfarrgemeinderäte dürfen das „Kirche Sein am Ort“ mitformen. Mit der konsti- tuierenden Sitzung am 5. Mai 2022 hat der neue PGR seine Arbeit aufgenommen.



Kulturelle Impulse aus dem Kloster prägen seit Jahrhunderten Gegend und Menschen.

Lambertitreffen

Anlässlich der heurigen Mitgliederversammlung und nach mehreren Jahren, in denen Zusammenkünfte nicht ganz leicht möglich waren, laden wir mit großer Freude wieder zu einem Lambertitreffen mit folgendem Programm ein:

Freitag, 16. September

19.00: Heimatabend der anderen Art mit Wein- und Schinkenverkostung und Berichten über aktuelle Projekte in St. Lambrecht

Samstag, 17. September

10.00: Führung durch neugestaltete Bereiche des Stiftes (Bibliothek, liturgische Schatzkammer, ...)

12.30: Mittagessen im Stifterl

15.00: Mitgliederversammlung im Vedutenzimmer der Schule des Daseins

18.00: Festkonzert in der Stiftskirche

Sonntag, 18. September

10.15: Festgottesdienst in der Stiftskirche, anschl. Pfarrfest



Als Speicher gebaut und zeitgemäß adaptiert.

Gespeichertes Wissen – gespeichertes Leben

Der ehemalige Getreidespeicher wird zum Wissensspeicher.

In der fast 950jährigen Geschichte des Stiftes St. Lambrecht sammelt sich so einiges an, was zwar oft nicht mehr verwendet wird, aber dennoch zu wertvoll ist, um wegge-
worfen zu werden: Skulpturen und Bilder, ehemalige Kircheneinrichtungen wie Altäre, Beichtstühle oder Bänke, Bücher, Archivalien, Exponate der verschiedenen Sammlungen des Stiftsmuseums, die gerade nicht gezeigt werden können, Möbel usw. Aktuell sind all diese Gegenstände in verschiedenen Räumen des Klosters aufbewahrt. Ein schon lang gehegter Wunsch und in letzter Zeit ausgearbeitetes Projekt beginnt nun Wirklichkeit zu werden: Der Umbau des ehemaligen Getreidespeichers, des sogenannten Granariums, zu einem zentralen Kunst-,

Archivalien- und Bücherdepot. Er soll in den kommenden drei Jahren durchgeführt werden.

Das Erdgeschoß des Granariums bleibt in seiner Funktion als Garage bestehen. In den drei Obergeschoßen und im Dachboden werden auf insgesamt ca. 2.000 m² die brandschutz- und sicherheitstechnischen Baumaßnahmen vorgenommen, um zeitgemäße und heutigen Standards entsprechende Depoträumlichkeiten herzustellen. Das bestehende Stiegenhaus wird erneuert, ein notwendiges zweites Fluchstiegenhaus neu errichtet und die Verbindung zur Empore der Stiftskirche – über den Rundbögen zum Friedhof) wieder hergestellt. Ebenso ist die Sanierung der gesamten Fassade des weitgehend freistehenden monumentalen Gebäudes geplant.

Betriebsamkeit im Stiftsgarten

Vielfältige Aktivitäten beim Caritasprojekt Domenico

Bei der Neuwahl im Verein Domenico, die nach dem Tod von Obmann Dr. Franz Ofner im April 2020 notwendig geworden ist, wurde Veronika Hölzl zur neuen Obfrau gewählt. Ihr zur Seite steht als Stellvertreter Alexander Kainbacher, Karin Dorfer als Kassierin und Albert Arlitzer als Schriftführer. Als Vertreter der Gemeinde und des Stiftes wirken Stefan

Schilcher und P. Gerwig Romirer im Vorstand mit.

Die Frühlingsarbeiten im Garten begannen mit der Inbetriebnahme eines neuen Rasentraktors, den großzügige Sponsoren gestiftet haben. Das Café im Stiftsgarten hat wieder geöffnet: Im April, Mai und Oktober von Mo bis Sa von 12 bis 16 Uhr (Di Ruhetag); von Juni bis September von Do bis So von 13 bis 18 Uhr.

Und auch das Angebot, sich im besonderen Ambiente des Stiftsgartens zu einem Picknick mit regionalen Köstlichkeiten niederzulassen, gibt es heuer wieder.

Bei den Gartenwochen sind freiwillige Helfer*innen wieder sehr willkommen!



Mit einem gut gefüllten Picknickkorb den Stiftsgarten genießen.

Mitgliedsbeitrag 2022

€ 15,-

Raiba Murau
IBAN: AT59 3823 8000 0200 3473
BIC: RZSTAT2G238

Geschätzte Freunde!

Sehr herzlich bitten wir wieder um die Einzahlung des Mitgliedsbeitrags für das Jahr 2022. Wie immer sind wir sehr dankbar, wenn eine Aufrundung durch eine zusätzliche Spende möglich ist! Herzlichen Dank für alle Unterstützung!

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ja, ich will Mitglied des Vereines der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht werden.

Familienname – Vorname – Titel

Anschrift: PLZ – Ort – Straße/Hausnummer

E-Mail – Telefon – Fax

Ich erkläre mich bereit, einen Jahresbeitrag in Höhe von 15 Euro zu entrichten.

Unterschrift – Datum

80er von Hans Schamberger



Aus Anlass des 80. Geburtstags von Musikdirektor Hans Schamberger findet unter dem Ehrenchutz von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer am Samstag, dem 17. September, um 18 Uhr ein großes Festkonzert in der Stiftskirche statt.



Klangvolle Atmosphäre im Kalter.

FLUCHT – „Fischkalter“ reloaded

Der schreckliche Krieg in der Ukraine macht betroffen, ohnmächtig und wütend. Als künstlerische Reaktion darauf wird die poetische audiovisuelle Installation „AB UND ZU WANDERN“ von Sabine Maier und Daniel Lercher aus dem Jahre 2012 im Fischkalter St. Lambrecht wieder eingerichtet, um ein Zeichen der Nachdenklichkeit in dieser aufgewühlten Zeit zu setzen.

Eröffnung: Sonntag, 10. Juli, 11.30
Geöffnet bis 18. September:
täglich von 11.00 bis 16.00

Seminare & Kultur

Vom Atem bewegt

Christa Maier, Wolfgang Purucker
3. Juni, 15.00 bis 5. Juni, 13.00

Jeunesse-Konzert

R.E.T. Chamber Brass Quintett
10. Juni, 19.30, Pavillon

Das Heilige bei Peter Handke

Pater Dr. Willibald
Hopfgartner OFM
17. Juni, 16.00 bis 19. Juni, 13.00

Biblisches Wochenende

Univ.Prof. Dr. Peter Trummer
1. Juli, 16.00 bis 3. Juli, 13.00

Auszeit und Pilgern

Maria Auer, Pater Gerwig Romirer
8. Juli, 16.00 bis 10. Juli, 19.00

Das komplette Programm

www.schuledesdaseins.at
www.stift-stlambrecht.at

Festgottesdienst zum Benediktus-Sonntag

Kirchenchor Oberwölz; Robert
Stöhs, Orgel; Leitung: Dieter Fussi
10. Juli, 10.15, Stiftskirche

Styriarte Landpartie

Wallfahrten
16. Juli, 14.00 und 17.00

Wandelbühne

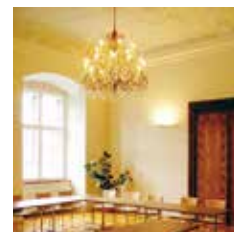
Max & Moritz
29. Juli bis 31. Juli
5. August bis 7. August
Stiftshof

Lange Nacht im Stiftsgarten

Verein Domenico und Freunde
14. August, 18.00 bis 24.00

Mit Zuversicht gute Entscheidungen treffen

Sr. Dr. Melanie Wolfers
2. September, 19.00 bis
4. September, 13.00



Bitte
freimachen

An den
Verein der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht
Hauptstraße 1
A-8813 St. Lambrecht